

Viel Applaus beim Cäcilienkonzert

MUSIK: Musikkapelle Auer spielt unter anderem Werke von Julius Fucik

AUER. Einmal mehr bewies die Musikkapelle Auer beim Cäcilienkonzert, dass sich der Verein nicht nur in der traditionellen, sondern auch in der modernen und zeitgenössischen Musik zu Hause fühlt. Und eben diese Mischung erreichte Kapellmeister Arnold Leimgruber mit seiner Programmauswahl, wofür er großen Zuspruch erntete.

Zum 100. Todesjahr des Komponisten Julius Fucik wurden 2 seiner Werke beim Cäcilienkonzert präsentiert: „Unter der Admiralsflagge“ und „Marinarella“. Auf die temperamentvolle Suite „Balkanya“ von Jan Van der Rost folgte mit der Filmmusik „Moses und Ramses“ von Satoshi Yagishawa die Erzählung des Auszugs der Israeliten um Moses aus Ägypten. Mit dem Stück „Schmelzende Riesen“ des jungen Rittner Komponisten Armin Kofler wurde hingegen der Klimawandel thematisiert.

Großen Applaus gab es für die letzten beiden Musikstücke:



Im Bild die Mitglieder der Musikkapelle Auer beim Konzert. Die Flötistin Christiane Raich trat dabei als Sängerin auf. DAVID MOTTES

„Gabriellas Song“ und „Can't Take My Eyes Off You“. Hierbei trat die Flötistin Christiane Raich als Gesangssolistin auf - und es gab auch eine kleine theatralische Einlage.

Im Rahmen der Veranstaltung gab es verschiedene Ehrungen: Für ihre langjährige Tätigkeit wurde Josef Prenner und Astrid Anhof (15 Jahre), Dietmar Glöggl und Werner Kröss (25 Jahre) mit einer Urkunde und persönli-

chen Worten des Obmanns Manfred Abram gedankt. Christian Rauch wurde mit der Verleihung einer Ehrenurkunde und der Ernennung zum Ehrenmitglied für seine 50-jährige Tätigkeit überrascht. Aber auch der Nachwuchs wurde vorgestellt: Für Sebastian Belli (Tenorhorn), Florian Pircher (Posaune) und Manuel Zingerle Caldognetto war es das erste Cäcilienkonzert.

© Alle Rechte vorbehalten